



GRASSI

Museum für
Angewandte Kunst
Einrichtung der Stadt Leipzig



Pressemitteilung

Leipzig, 12.09.2024

GRASSIMESSE LEIPZIG: 25.10. – 27.10.2024

Verkaufsmesse für internationales Kunsthandwerk und Design vom Unikat bis zur Kleinserie

Die GRASSIMESSE Leipzig, eine der führenden europäischen Plattformen für angewandte Kunst und Design, lädt auch 2024 wieder zu einem einzigartigen Erlebnis ein. Vom 25. bis 27. Oktober 2024 präsentieren rund 140 Ausstellende aus 13 Ländern handgefertigte Unikate und Kleinserien aus den Bereichen Schmuck, Keramik, Glas, Holz, Metall, Textil, Mode und Papier.

In diesem Jahr stehen insbesondere Werke aus Italien und den Niederlanden im Fokus, doch auch Beiträge aus China, Korea und den USA bereichern die Messe. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Bereichen Schmuck und Keramik. Dank des erst 2023 ins Leben gerufenen smow-Designpreises stieg die Zahl der Einreichungen im Bereich Einrichtung, wobei viele junge Talente ihre Werke erstmals präsentieren.

Die Messestände verteilen sich auf das gesamte GRASSI Museum für Angewandte Kunst. Ausstellende finden sich in den Foyers, der Art-déco-Pfeilerhalle sowie in der Ständigen Ausstellung „Antike bis Historismus“. Diese einzigartige Kombination aus historischer und zeitgenössischer Kunst schafft spannende Dialoge zwischen Tradition und Moderne.

Die jährlich im Oktober stattfindende GRASSIMESSE gilt als eine der führenden internationalen Verkaufsmessen für angewandte Kunst und Design, als Treff für Kreative, Galerien, Fachleute, Besucherinnen und Besucher aus ganz Europa. Die Grassimesse lädt zum Schauen, Kaufen und Informieren ein und zeigt Neuestes aus allen Bereichen des Kunsthandwerks und Design. Etwa ein Drittel der Ausstellenden sind Newcomer.

Während der Messe werden sechs GRASSI-Preise im Gesamtwert von 14.000 € verliehen. Diese Auszeichnungen würdigen herausragende künstlerische Leistungen in verschiedenen Disziplinen.

Ausstellende

Sämtliche Ausstellerinnen und Aussteller sowie Angaben zu einzelnen Projekten finden Sie unter

[Ausstellende | Grassmesse](#)

Sonderprojekte 2024

DIE KUNST DES UPCYCLINGS (16.10.-27.10.2024)

Diese Ausstellung präsentiert zeitgenössische Werke aus Hongkong, die die Themen Müllverwertung und Stadtentwicklung in einer der dichtbesiedeltsten Metropolen der Welt beleuchten. Kuratiert von Anna Grasskamp und unterstützt von der Universität Oslo, bietet die Schau spannende Einblicke in die künstlerische Auseinandersetzung mit Ressourcenknappheit.

„Strum – Ukrainische Energie“ - Ukrainisches Kunsthandwerk und Design

Strum bedeutet im ukrainischen Elektrizität. Neuen ukrainische Künstlerinnen und Künstler lassen Objekte unter anderem aus den Bereichen Keramik, Glas, Schmuck und Papier von der Quelle ukrainischer Energie und Vitalität sprechen. Dabei reflektieren die Designer und Gestalterinnen die Traditionen sowie das nationale Erbe ihres Landes und interpretieren es neu.

Präsentation der Galerie Rosemarie Jäger

Die Galerie zeigt seit 1989 sowohl klassische Positionen als auch außergewöhnliche Konzepte der zeitgenössischen angewandten Kunst. Dabei fühlt sich Rosemarie Jäger stets der Qualität und Authentizität verpflichtet. Die jährlichen Ausstellungen schaffen Verbindungen zwischen verschiedenen Gewerken oder widmen sich der umfassenden Präsentation einzelner Künstlerinnen und Künstler, bewährter Meister wie junger Talente. Begegnung und Auseinandersetzung wird in besonderer Weise gepflegt.

Hochschulprojekte

Jedes Jahr begeistern die Semesterprojekte mit ihren innovativen und kreativen Ansätzen. Alte und neue Techniken treffen aufeinander – egal, ob Stuhlprototypen (Angewandte Kunst Schneeberg), eine Geschirr- und Besteckserie zur Erweiterung der Geschmackssinne (Hochschule Wismar) oder faszinierender Silberschmuck (Glasgow School of Art):

- Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle/ Textildesign (Prof. Bettina Göttke-Krogmann)
- Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim (Prof. Melanie Isverding)
- Hochschule Wismar/ Fakultät Gestaltung (Prof. Stephan Schulz)
- Westsächsische Hochschule Zwickau/ Angewandte Kunst Schneeberg (Prof. Jacob Strobel)
- The Glasgow School of Art/ Glasgow G3 6RQ| Silvia Weidenbach (Lecturer Silver-smithing & Jewellery)

Weitere Programmangebote:

- **Probeweben im Studiofoyer**
Fr, 25.10., und Sa, 26.10. 13.00 – 16.00 Uhr
- **University Insights** - Die Hochschulen stellen sich vor
Sa, 26.10. 14.00 – 18.00 Uhr, Foyer Obergeschoss
- **Q&A zu „Die Kunst des Upcyclings“** - Kuratorin Anna Grasskamp und Schmuckkünstlerin und Professorin Ching Szeyin Cicy im Gespräch
 - Sa, 26.10. 15.00 – 17.00 Uhr, Pfeilerhalle

Über die Grassmesse

Die historischen Wurzeln der GRASSMESSE liegen im Jahr 1920. Gestern wie heute sind künstlerische Qualität in Gestaltung und Ausführung ebenso wie Eigenständigkeit und Experimentierfreudigkeit entscheidende Kriterien für die Auswahl der Jury. Diese international ausgerichtete Verkaufsmesse zählt zu den bedeutendsten ihrer Art in Europa.

Upcycling der letztjährigen Grassmesse-Werbebanner

Während der Grassmesse steht auf dem Johannisplatz direkt vor dem Museum ein Container mit weithin sichtbarem Werbebanner. Nach dem Ende der Grassmessen verarbeitet die Leipziger Modedesignerin Maria Schenke mit ihrem Label GRAUE MAUS diese farbenfrohen Werbepläne zu lässigen Taschen für den urbanen Gebrauch. Von der kleinen Bauchtasche über luftig-leichte Rucksäcke bis hin zu voluminösen Boxen reicht die Vielfalt. Zu erwerben während und nach der Grassmesse unter www.graue-maus.de.

GRASSMESSE LEIPZIG: 25.10.–27.10.2024

Öffnungszeiten:

Fr, 25.10. + Sa, 26.10., jeweils 10–19 Uhr, So, 27.10. 10–18 Uhr

Presserundgang:

Do, 24.10., 14 Uhr, einige der Ausstellenden sind anwesend

Preisverleihung mit Preview:

Do, 24.10., 18 –21.30 Uhr

Eintritt:

**Tagesticket 8 € für Erwachsene, ermäßigt 5,50 € bzw. 4 €;
bis 18 Jahren freier Eintritt**

Ort:

**GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig
Tel.: +49 (0)341/22 29 100, grassimuseum@leipzig.de
www.grassmesse.de**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Katrin Haucke (Kommunikation/ Veranstaltungen; Tel.: 0341/2229-236, katrin.haucke@leipzig.de)
oder Sabine Epple (Kuratorin für Moderne; Tel.: 0341/2229-106, sabine.epple@leipzig.de)